

Geschäftsjahr 2017 Kurzbericht



Einleitung

Das Geschäftsjahr 2017

Die hohe Nachfrage nach Energie und eine erfolgreiche Beschaffungspolitik lassen *die werke* auf ein erfolgreiches und solides Geschäftsjahr zurückblicken. Obwohl ein grosser Industriekunde aus Wallisellen weggezogen ist, blieb der Umsatz in allen Sparten stabil. In der Sparte Strom wurden Mehrjahresverträge mit marktberechtigten Kunden abgeschlossen.

Schon im dritten Jahr tankten die Kunden an der Husacherstrasse in Wallisellen 100% Biogas zum Erdgaspreis, der Absatz nahm erfreulicherweise zu. Dank diesem Angebot fuhren im Berichtsjahr etwa 200 Autos praktisch klimaneutral eine Strecke von je etwa 15'000 Kilometern.

Das Berichtsjahr war geprägt vom Digitalnetz-Ausbau, der schneller als geplant vorankommt. Ende Oktober wurden die ersten Glasfaseranschlüsse freigeschaltet. Sehr positiv ist auch, dass mit UPC und Sunrise die nebst Swisscom grössten nationalen Provider gewonnen werden konnten. Dies ergänzend zum bisherigen Digitalnetzpartner, der Glattwerk AG.

Jedes Jahr prüfen wir, ob gebildete Reserven abgebaut werden können. Die Kunden von *die werke* profitierten 2017 von einer Rückerstattung von rund 2% des jährlichen Energieumsatzes.

Zukunftsaussichten

Die Energiebranche wird sich stark und schnell weiterentwickeln, insbesondere nachdem das Stimmvolk 2017 der Energiestrategie 2050 zugestimmt hat. *die werke* nehmen diese Veränderungen proaktiv auf. Die Unternehmensstrategie wurde darauf ausgerichtet und konkrete Projekte gestartet.

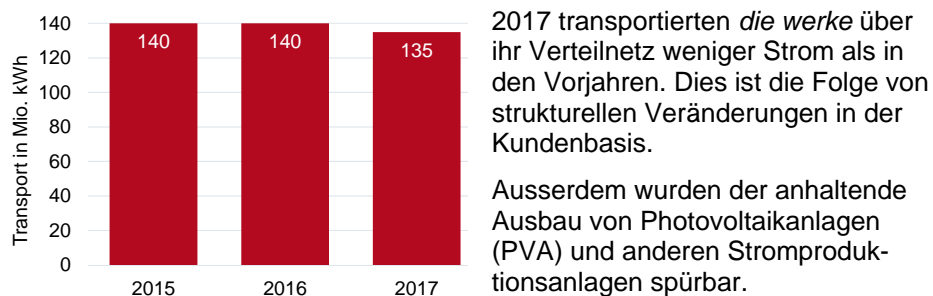
die werke verfolgen technische Innovation sowie Entwicklungen im Markt und im regulatorischen Umfeld aufmerksam. Aus den Neuerungen ergeben sich wertvolle Chancen, die genutzt werden wollen.

Dazu gehört auch die Digitalisierung in der Kommunikation. Mit dem neuen Online-Kundenportal stellten *die werke* ihren Kundinnen und Kunden im ersten Quartal 2018 ein zeitgemässes Informationsinstrument zur Verfügung.



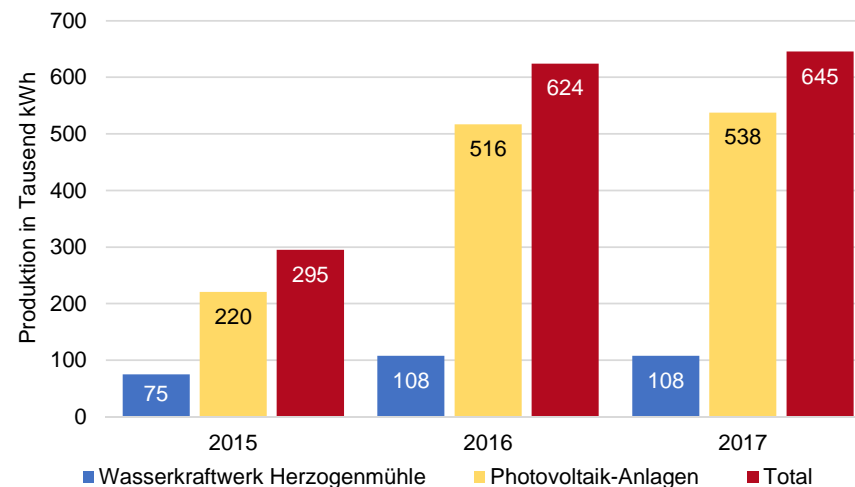
Statistik (3-Jahres-Vergleich)

Stromtransport



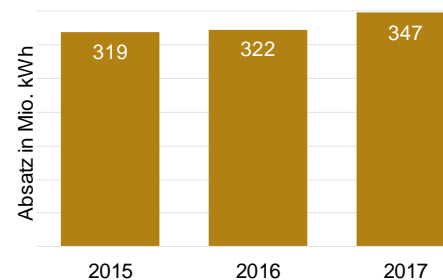
Der Energie-Absatz sank linear zum Rückgang der transportierten Menge auf 101 GWh (2016: 105 GWh).

Stromproduktion



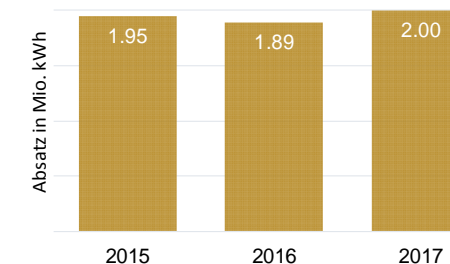
die werke produzieren in Wallisellen Strom mit drei Photovoltaik-Anlagen und einem Kleinwasserkraftwerk. Erfreulich ist die stete Zunahme der lokal gewonnenen Energie. Im Jahr 2018 werden weitere Anlagen gebaut.

Erdgas/Biogas: Netz

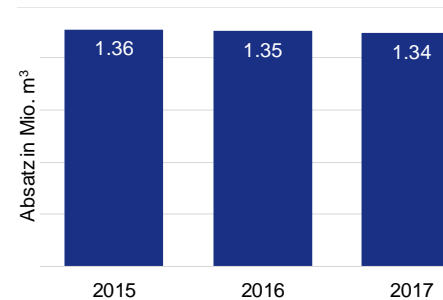


Der Gasabsatz nahm deutlich zu. Dies ist in erster Linie auf das sehr kalte erste Quartal zurückzuführen. Doch auch beim Gasabsatz ist der Wegzug des erwähnten Grosskunden spürbar. Der Biogas-Absatz an der Tankstelle entwickelt sich sehr erfreulich.

Tankstelle



Wasser



Der Wasserverbrauch blieb im Vergleich zum Vorjahr konstant. Der Minderverbrauch durch den Wegzug des Grosskunden wurde durch einen Mehrverbrauch durch die anderen Bezüger ausgeglichen.

Digitalnetz

Auf dem HFC-Netz setzte sich die absehbare Entwicklung fort: die Anzahl Abonnenten des Grundangebots sank weiter. Der Bau des Digitalnetzes in Kooperation mit Swisscom geht schneller voran als geplant. Ende 2017 waren in Wallisellen die ersten 2'000 Glasfaseranschlüsse freigeschaltet. Danach haben erste Kunden ein Abonnement bei einem Provider auf dem neuen Glasfasernetz von *die werke* abgeschlossen. Daraus resultiert für das Berichtsjahr erster Umsatz aus der Fasernutzung durch die Provider.

Ereignisse

Glasfasernetz: die ersten Anschlüsse sind freigeschaltet



Die ersten Glasfasern sind am Ziel angekommen. Ende Oktober ging das Melchrüti-Quartier ans schnelle Netz. Bis Ende 2019 werden alle Wallisellerinnen und Walliseller einen Anschluss haben und aus den Angeboten von zahlreichen Providern wählen können.

Erneuerbare und günstige Energie für Wallisellen



Seit 2017 Jahr stammt der gesamte Strom von *die werke* zu 100 % aus erneuerbaren Energiequellen. Mit den Strom- und Erdgaspreisen sinken auch die Kosten für ökologische Energieprodukte wie Ökostrom und Biogas.

Wassertag und neues Reservoir Tambel



Der Erweiterungsbau des Reservoirs Tambel unserer Wasserlieferantin, der Gruppenwasserversorgung Lattenbuck, wurde mit einem gemeinsamen Wassertag auf dem Tambel eingeweiht. Die Bevölkerung erhielt einmalige Einblicke in die sonst verborgene Welt der Wasserversorgung.

Organe, Versorgungsgebiet und Mitarbeitende

Organe per 31. Dezember 2017

Verwaltungsrat	Dr. Andreas Flury Dr. Stefan Schalch Cornelia Brandes Bernhard Krimer Tobias Meier Kern Markus Sägesser	Präsident Vizepräsident
Geschäftsführer	Markus Keller	
Abteilungsleitende	Lukas Mösch Rolf Lüssi Stephan Koch Hedwig Roos	Stromnetze & Netzdokumentation Gas- & Wassernetze Geschäftsentwicklung & Energiewirtschaft Finanzen & Administration
Revisionsstelle	KPMG AG, Zürich	

Versorgungsgebiet

die werke versorgen das Gemeindegebiet von Wallisellen mit Strom, Erdgas, Wasser und einem Digitalnetz. Mit unserem Gasnetz erschliessen wir zudem die Nachbargemeinden Dietlikon und Wangen-Brüttisellen.

Mitarbeitende

Am 31. Dezember 2017 beschäftigte DWW 36 Mitarbeitende in Voll- und Teilzeitpensen. Im Jahresdurchschnitt waren 33 Vollzeitstellen besetzt (inkl. Lernende), das sind 1,1 Vollzeitstellen weniger als im Vorjahr.

Ein Lernender im Leistungssport-KV und zwei Lernende Netzelektriker sind in Ausbildung.

Jahresrechnung

	2017 CHF	2016 CHF
Betriebsertrag (Gesamtleistung) ¹⁾	42'770'448	39'196'521
Material- und Warenaufwand	-27'898'219	-23'199'576
Personalaufwand	-4'935'768	-4'934'522
Übriger betrieblicher Aufwand	-2'285'705	-2'589'980
Abschreibungen auf dem Anlagevermögen ²⁾	-5'804'188	-3'853'866
Betriebsaufwand (total) ¹⁾	-40'923'880	-34'577'944
Betriebsergebnis (EBIT) ³⁾	1'846'568	4'618'577

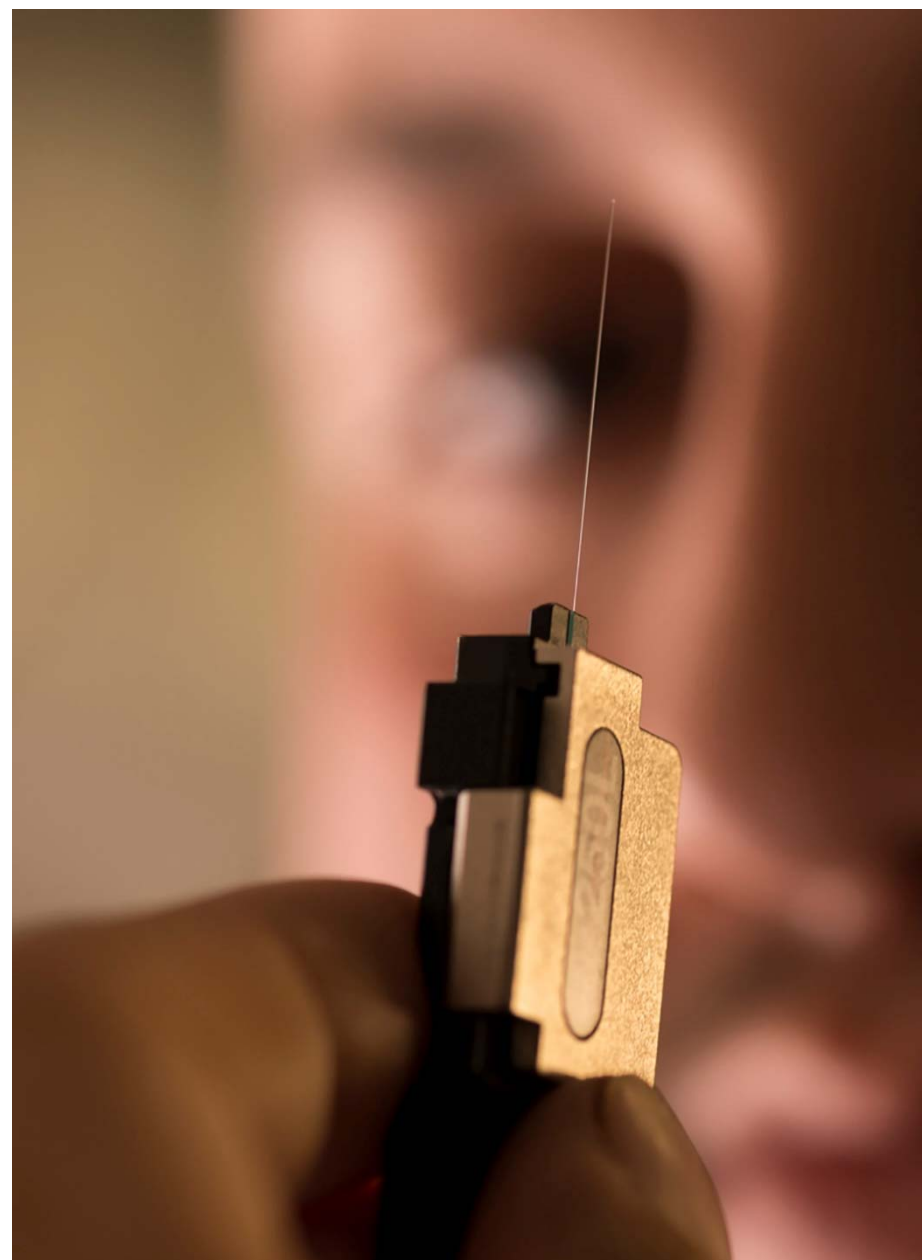
Kapitalstruktur

	2017 CHF	2016 CHF
Bilanzsumme per 31.12.	101'141'295	97'692'801
Anlagevermögen in CHF in % der Bilanzsumme	69'743'717 69.0	71'073'094 72.8
Eigenkapital	72'752'245	69'107'696
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	4'886'783	3'342'851

¹⁾ Nach gesetzlichen Vorgaben muss die CO₂-Abgabe als Durchlaufposition in der Erfolgsrechnung verbucht werden. Im Geschäftsjahr 2017 wurde dies erstmals umgesetzt. Entsprechend steigen Aufwand und Ertrag im gleichen Ausmass.

²⁾ Veränderung bedingt durch den gewählten Abschreibungsmodus für die neu erstellten FTTH-Anlagen.

³⁾ Der tiefere EBIT im Vergleich zum Vorjahr entsteht durch den Mehraufwand für Abschreibungen.





die werke versorgung wallisellen ag
Industriestrasse 13 · Postfach · 8304 Wallisellen
T +41 44 839 60 60 · F +41 44 839 60 89
info@diewerke.ch · www.diewerke.ch

